



Verband für Soziale Arbeit

An den Innen- und Rechtsausschuss

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Umdruck 1 7 / 8 8 9

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kiel e.V.

Kinderhaus Sibeliusweg

Sibeliusweg 2
24109 Kiel

Telefon 0431.52 18 67

Fax 0431.52 18 71

Mail kh.sibeliusweg@awo-kiel.de

Eingang: 27.05.2010

Skript für :

Anhörung zum Gesetzentwurf der Volksinitiative "Kinderrechte stärken - Armut bekämpfen" am 27.05.2010 im Schleswig- Holsteiner Landtag

Kindertagesstätten halten bereits heute ein reichhaltiges Angebot zur Stärkung der Kinderrechte und zur Armutsbekämpfung vor.

Hier ein paar Stichworte dazu:

- die Bildungsleitlinien tragen maßgeblich zur Stärkung der Kinderrechte bei.
- Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen und Trägern zum Wohle der Familien in den jeweiligen Sozialräumen sind bereits im sogenannten §8a ausgewiesen.
- Präventionsprogramme rund um die Themen: gesunde Ernährung, Bewegung, Sprache, Freizeitgestaltung werden mit unterschiedlichen anderen Trägern in den Kitas umgesetzt.
- Zusammenarbeit mit Stiftungen sind erfolgreich wie z.B.: „Kein Kind ohne Mahlzeit“ oder die Murrmann Stiftung oder der Kieler Initiative gegen Kinderarmut/ INKA e.V.
- Konzeptionen der einzelnen Träger in denen den Kindern die Grundsätze unserer demokratischen Grundordnung in Partizipationsprojekten erfolgreich vermittelt werden und sie durch ihre Beteiligung wie Kinderparlamente oder Kindermitbestimmungsgremien aktiv lernen mit zu entscheiden und Verantwortung für ihren Bereich zu übernehmen.
- Teilhabe an soziculturellen Angeboten wie z.B.: Besuche der Kunsthalle, Museen, Stadtteilbüchereien.....
- Flexible Betreuungsangebote und der Rechtsanspruch für Kinder ab 3 Jahren
- Beitragsfreies KiTa- Jahr

Praxisbeispiele aus dem AWO Kinderhaus Sibellusweg:

- Eltern organisieren für Eltern Flohmärkte für günstige Kinderbekleidung & Spielzeug.
- Verleih von Spielmaterialien; hier besonders Kinderbücher, Spiele.....
- Nutzung des Außengeländes des AWO Kinderhauses in den Ferien und am Wochenende.
- Kooperation mit einem anderen AWO Kinderhaus zur Unterstützung von Familien in Notlagen (Kinderbekleidungsspenden, Spielzeug)
- Raumnutzung während und nach unseren Öffnungszeiten für Elterntreffs, Krabbelgruppen, Miniclub.....
- Hauseigener Hilfsfond für Ausflüge, Schulmaterialien, AG - Materialien.....(Mittel werden über Spenden eingeworben).
- Kooperation mit dem Sozialzentrum im sozialen Brennpunkt (Kita Plus) siehe Erklärung.
- Kinderhausfrühstück (über den AWO Kinderhilfsfond des AWO Kreisverbands Kiel)
- Höhere Anmeldungen bzw. keine Abmeldungen bei den Essensplätzen durch die Stiftung „Kein Kind ohne Mahlzeit“.

Um Kinderrechte zu stärken und die Armut zu bekämpfen ist daher unerlässlich:

- Weiterführung von „Kein Kind ohne Mahlzeit“ (Stiftungsgelder laufen aus).
- Einführung eines kostenfreien Mittagessens in allen Kindertageseinrichtungen.
- Rechtsanspruch für Kinder unter 3 Jahren.
- Bündelung von Finanzmitteln aus den unterschiedlichen Bereichen der sogenannten Familienhilfen.
- Zusätzliche Planstellen für ausgebildete Fachkräfte, um die Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren auszubauen.
- Zusätzliche Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen, um den gesetzlichen Auftrag (Schutzauftrag § 8a SGBVIII/) optimal umsetzen zu können.
- Beitragsfreie Kindertagesstätten
- Ganztagschulen ab der 1. Klasse einrichten und mit ausreichendem Personal (Freizeitmitarbeiter/ Lehrerstunden) ausstatten.
- Den Gesetzesentwurf zur Änderung des Artikels 6a der Landesverfassung präzisieren, so dass die notwendigen Handlungsstrategien zur Armutsbekämpfung und Stärkung der Kinderrechte umgesetzt werden können.

Das Kita Plus- Programm im AWO Kinderhaus Sibeliusweg

(Eine Kooperation zwischen dem Sozialzentrum Mettenhof und dem AWO Kinderhaus Sibeliusweg aus der Abteilung AWO Kinderhäuser Kreisverband Kiel).

Krabbelgruppen für junge Familien mit Kindern von 0- 3 Jahren:

- **Erziehung lernen, sich mit der Entwicklung ihrer Kinder und dessen Begleitung auseinanderzusetzen und eine gewaltfreie Erziehung zu gestalten.**

Freizeitgruppe für Familien:

- **Eltern u. Kindern lernen den Stadtteil kennen und werden auch an kindgerechte, kostenneutrale Freizeitangebote im gesamten Stadtgebiet herangeführt.**

Mobile KulturmittlerInnen Mettenhof:

- **sie unterstützen Familien ihres eigenen Sprach- und – Kulturkreises, sprechen diese an, besuchen sie und stärken gezielt die Erziehungsfähigkeiten der Mütter.**

Kindersternstunde:

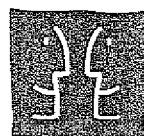
- **Aufbau eines Treffpunktes für Kinder aus Familien mit multiplen Krankheitsbildern. Hier sollen Kinder die Möglichkeit erhalten sich nur mit sich selber zu befassen und nicht „Mutter sein zu müssen für die eigene Mutter“.**

Dieses Angebot wird erst ab September 2010 entstehen.

In diesen wöchentlich stattfindenden zusätzlichen Angeboten erreichen wir vorrangig Familien und Kinder aus dem ALG II - Bezug und / oder aus der Familienhilfe. Die Kontaktaufnahme gestaltet sich zumeist unproblematisch, da es keine Hürde darstellt sich in einem Kinderhaus zutreffen, wenn man selber Kinder hat und die Nutzung der Angebote kostenfrei ist. Ein weiterer Vorteil ist die zentrale Lage des AWO Kinderhauses im Stadtteil.

Die Gruppen im KiTa – Plus- Programm treffen sich nach unseren Öffnungszeiten im Kinderhaus, in der Frauenberatungsstelle oder in der Erziehungsberatungsstelle Mettenhof. Neben diesem Angebot haben auch die INGE - und die ADHS - Gruppe monatlich ihre Treffen bei uns.

zu U 17/889



Mobile
Kulturmittlerinnen
Mettenhof

informationen

Projektzeit

Gruppentreffen:

Do. 14.30 - 17.00 Uhr, Frauenberatungsstelle
sowie weitere Termine nach Absprache

~~Projektleitung:~~

Informationen und Bedarfsanmeldung oder Vermittlung

Frauenberatungsstelle

Frauentreff/ER-o-ER

Kristin Erbenraut und Pamela Zimmermann

Kurt-Schumacher-Platz 5

24109 Kiel

Tel.: 0431 / 52 42 41

AWO Kinderhaus

Annette Naumann

Sibeliusweg 2

24109 Kiel

Tel.: 0431 / 52 18 67

Landeshauptstadt Kiel

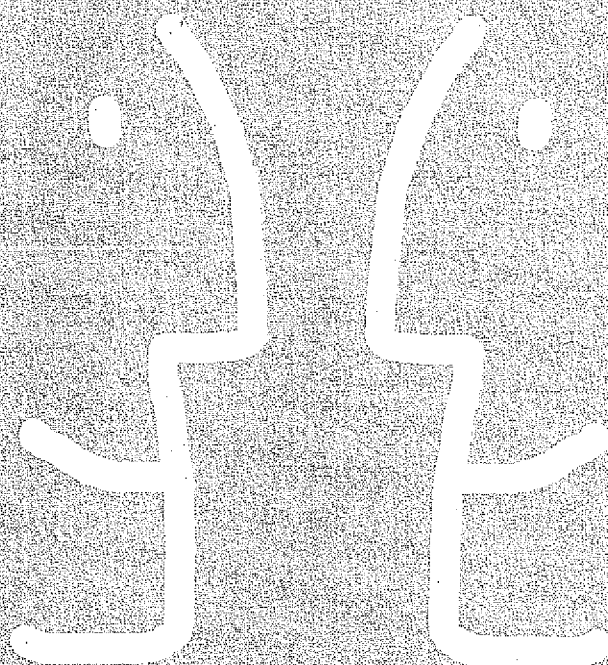
Sozialzentrum Mettenhof

Hajo Reimer

Bergenring 36

24109 Kiel

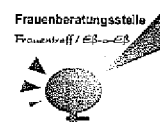
Tel.: 0431 / 901 46 30



Mobile Kulturmittlerinnen Mettenhof

ein Kooperationsprojekt zur Integration
von Migrationsfamilien in Mettenhof

Kooperationspartner:



Landes-
hauptstadt Kiel



zum projekt

Mettenhof, ein Stadtteil mit großer Bevölkerungsdichte und vielfältigen sozialen Problemen, ist in den letzten Jahren zur Heimat vieler Migrationsfamilien geworden. Ein großer Teil dieser Familien sieht sich konfrontiert mit viel Neuem, Unbekanntem und vielfältigen Anforderungen. Häufig herrscht Unkenntnis über hiesige Systeme, wie das Gesundheits-, Erziehungs- und Bildungssystem, Hilfsangebote und Freizeitmöglichkeiten. So sind Migrationsfamilien oft überfordert mit der Wahrnehmung ihrer Bildungs- und Erziehungsaufgaben, finden aber nur schwer eine Ansprechperson bei Problemen.

In dem Projekt wurden Migrantinnen zu Mobilen Kulturmittlerinnen fortgebildet. Grundlage der Arbeit der Kulturmittlerinnen ist die Begleitung von Familien bei der Integration. Die Mobilen Kulturmittlerinnen wurden dazu ausgebildet, Familien ihres eigenen Sprach- und Kulturkreises anzusprechen, zu besuchen und diese gezielt in ihren Erziehungsfähigkeiten zu stärken.

Die Herkunftsländer der Mobilen Kulturmittlerinnen sind Kasachstan, Irak, Polen, Albanien, Eritrea und der Kongo.

Folgende Sprachen sind vertreten: Russisch, Arabisch, Englisch, Polnisch, Albanisch, Griechisch, Tigrinya, Lingala und Französisch.

kursangebot

Qualifizierungskurs

Die Teilnehmerinnen des Projekts wurden in einem sechsmonatigen Qualifizierungskurs auf ihre Tätigkeit als Kulturmittlerinnen vorbereitet. Inhalte dieses Kurses waren unter anderem:

- Gesellschaftskunde, Rechtssystem
- Gesundheitsvorsorge, Aufklärung
- Sprachentwicklung, Zweisprachigkeit
- Entwicklungsphasen des Kindes
- Erste-Hilfe-Kurs, Verhütung von Unfällen
- Gesunde Ernährung
- Rechte des Kindes

Weiterhin werden die Mobilen Kulturmittlerinnen ausgebildet zu den Themen:

- Zuwanderungsrecht
- Umweltschutz
- Kinderbetreuung in Mettenhof
- Freizeitmöglichkeiten in Mettenhof
- Sprachkurse in Kiel

Praktischer Teil

Neben dem Qualifizierungskurs findet ein praktischer Teil statt, in dem die Mobilen Kulturmittlerinnen verschiedene Einrichtungen wie z.B. das Amtsgericht oder das ZIP besuchen. Des Weiteren besteht als Unterstützung für die Mobilen Kulturmittlerinnen von der Erziehungsberatungsstelle Vaasastraße ein Fallgesprächsangebot.

Was mit Ihrer Spende geschieht

Ihre Spende ermöglicht es uns, Kieler Kindern unbürokratisch Hilfe zu leisten, um ihnen gerechte Chancen auf eine gesunde Entwicklung und eine gute Bildung zu eröffnen.

Zukunft Kinder

der Hilfsfonds
der AWO Kiel



Es wird
Regenzeug
und geeignetes
Schuhwerk ange-
schafft, damit die
Kinder nicht
pitschnass im
Kindergarten
ankommen.

Anti-Gewalt-
Trainingsmaß-
nahmen
für Schulkinder
werden
durchgeführt.

Ihre Spende wird nur eingesetzt, wenn eine beson-
dere Unterstützung notwendig ist, dafür aber keine
anderen Mittel zur Verfügung stehen.

Zum Beispiel so:



Wir sorgen dafür,
dass in unseren
AWO-Kinderhäusern
alle Kinder eine
warme Mahlzeit
bekommen.

Familien erhalten
gezielt Zuschüsse,
um Schul-
und anderes
Lernmaterial
anzuschaffen.



Nicht öffentlich
finanzierte Spiel-
und Sportgeräte
für die
Einrichtungen
werden
angeschafft.

Familien
erhalten Zuschüsse,
damit die Kinder
an Ausflügen und
Ferienmaßnahmen
teilnehmen
können.

Zukunft Kinder

der Hilfsfonds
der AWO Kiel



So können Sie helfen

Unterstützen Sie unseren Hilfsfonds **Zukunft Kinder** mit Ihrer Spende! Jeder Cent, den Sie spenden, kommt direkt Kieler Kindern zu Gute. Die Verwaltung des Fonds wird allein aus Mitteln der AWO Kiel finanziert.

Die klassische Spende

Bitte überweisen Sie Ihre Spende an die:

AWO Kiel

Bank für Sozialwirtschaft

Konto 123456

BLZ 25120510

Stichwort: Kinderhilfsfonds AWO Kiel

Die Online-Spende

Auf unserer Internetseite www.awo-kiel.de

helfen Sie mit einem Klick.

Die Online-Spendendose wird

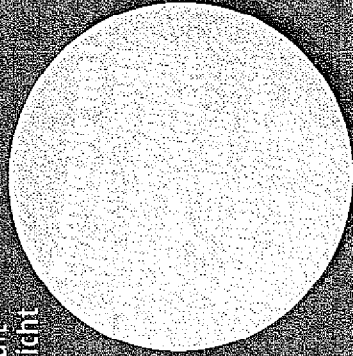
in Zusammenarbeit mit der

Bank für Sozialwirtschaft

angeboten und entspricht

den neuesten

Sicherheitsstandards.



AWO Kiel
Hilfsfonds Zukunft Kinder
Hilfsfonds Zukunft Kinder
AWO Kiel

Was der Fonds bezweckt

Armut grenzt aus.

Armut macht krank.

Armut verhindert Bildung.

Wir erleben in unseren

Einrichtungen täglich, wie

benachteiligt Kinder sind, deren

Familien unter Armut leiden.

Wir wollen dazu beitragen, dass alle Kinder

in Kiel die gleichen Chancen haben.

Mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln

allein können wir aber nicht alle Kinder

innerhalb und außerhalb unserer Einrichtungen

ausreichend unterstützen.

Darum bitten wir Sie um Ihre Mithilfe!

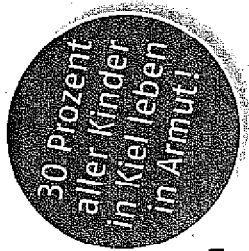
Sie haben Fragen? Wir beantworten sie gern:

Gerwin Stöcken, AWO-Vorsitzender

Doris Hansen, AWO-Geschäftsführerin

d.hansen@awo-kiel.de

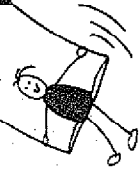
Telefon: 0431.775 70-31



30 Prozent
aller Kinder
in Kiel leben
in Armut!

Zukunft Kinder

der Hilfsfonds
der AWO Kiel



Jedes dritte Kind in Kiel
lebt in Armut.

Wir wollen etwas
dagegen tun –
mit Ihrer Hilfe!



Kiel.

Preetzer Straße 35

24143 Kiel

T 0431.775 70-31

F 0431.775 70-48

info@awo-kiel.de

www.awo-kiel.de